

Neckar Kart Center Team Rennen

Reglement

1. Die Veranstaltung hat eine Dauer von **drei Stunden** und wird mit Sodi Karts ausgetragen, die eine Motorleistung von **6,5 PS** nicht übersteigen. Gefahren wird mit Gewichtsausgleich (Fahrer Gesamtgewicht **95 Kg**). Teilnehmende **Fahrer die Semiprofessionell an diversen Rennserien oder Ligen fahren**, liegt der **Gewichtsausgleich bei 100Kg** (Fahrer Gesamtgewicht).
2. **Die Rennleitung legt bei der Anmeldung fest, welches Team als Laien oder Profiteam gewertet wird.**
3. Das Startgeld für die Rennen beträgt **180.00 Euro. (Bezahlung mit der Nennung)**
4. Die Karts werden durch die Rennleitung ausgelost.
5. **Zeitplan:**
 - 18:00 Uhr: Eintreffen der Teams (Bitte Pünktlich)**
 - 18:30 Uhr:** Auslosung der Karts
 - 19:00 Uhr:** 20min. Freies Training, während dessen Wiegen der Fahrer, anschließend Fahrerbesprechung.
 - 19:30 Uhr:** 5min. Qualifying, dann Platz 1 bis 3 eine gezeitete Runde auf **einem Hubi Junior Kart. (Superpole)**
 - 20:00 Uhr:** Rennstart (Fliegender Start hinter dem Safety-Car)
 - 22:00 Uhr:** Zieleinlauf (mit anschließender Siegerehrung)
6. Jedes Teammitglied (Teamchef, Fahrer & Helfer) muss den auf der Teamnennung aufgeführten Haftungsausschluss anerkennen und dies mit seiner Unterschrift der Kartbahn gegenüber bestätigen. **Mit der Unterschrift bestätigen die Teammitglieder außerdem die volle Kenntnis dieses Reglements.** Zudem muss jedes Team einen Teamchef benennen. Nur ausschließlich dieser oder dessen Stellvertreter ist für sein Team Ansprechpartner gegenüber der Rennleitung.
7. Betriebsmittel und Verschleißteile, wie Reifen, Benzin und Schmierstoffe sind im Startgeld enthalten. Die Verwendung sämtlicher selbst mitgebrachter Ersatzteile und Schmierstoffe ist untersagt. Jegliche Arbeiten am Kart sind verboten, Einstellungen sowie Arbeiten am Motor dürfen nur vom Kartbahn Personal durchgeführt werden.
8. Während des Freien Trainings stehen den Teams die Karts zur Verfügung, eventuelle Defekte oder Fehlfunktionen sind der Rennleitung zu melden, um diese gegebenenfalls bis zum Rennstart nachbessern zu können.
9. Ablauf: 20min Freies Training, 5min Qualifying, dann Platz 1bis3 eine gezeitete Runde auf **einem Hubi Junior Kart (Superpole)**, 2 Stunden Teamrennen.

10. Ein Team muss aus min. **zwei Fahrern bestehen**. Die Gesamtfahrzeit eines Fahrers im Rennen beträgt **pro Fahrer max. 70min. und davon max. 35min am Stück**.

Die Fahrer sind am Renntag für ihr Team fest eingeschrieben, falls bei einem Fahrer allerdings gesundheitliche Probleme auftreten sollten, und kein Ersatzfahrer im Team zur Verfügung steht, kann die Rennleitung nach Rücksprache der beteiligten Teams einen Ersatzfahrer eines anderen Teams in dieses Team umschreiben lassen. Die Helfer des Teams müssen auf der Teamnennung schriftlich aufgeführt werden und ebenfalls mit Unterschrift die Anerkennung des Haftungsausschlusses auf der Nennung bestätigen. Sie können aber auch Mitglieder eines anderen Teams sein (Fahrer, Teamchef oder Helfer) und somit teamübergreifend zum Einsatz kommen (z.B. kann jemand der als Fahrer, Helfer oder Teamchef für ein Team gemeldet ist, Helfer eines anderen Teams sein, ohne auf der Nennung bei diesem eingetragen zu sein). Jedes Team muss eine Person als Teamchef benennen.

Die Rennleitung kann im Einzelfall über die Zulassung von Fahrern entscheiden, wenn die Fairness in Frage gestellt ist.

11. Während des Rennens müssen **Laien Teams fünf, Mischteams sechs und die Profis sieben Fahrerwechsel** absolvieren. Fahrerwechsel sind nur im festgelegten Bereich der Boxengasse zulässig. Ein Fahrer gilt erst dann als ausgewechselt, wenn er sich unaufgefordert bei der Rennleitung nach dem Wiegen abgemeldet hat. **Fahrerwechsel sind bei der Rennleitung anzumelden.**

12. Die Zeitnahme und Rundenzählung wird mit einem Computersystem durchgeführt. Im Falle eines Ausfalls der Zeitnahme wird der Wettbewerb mittels Safety-Kart neutralisiert. Es gilt der jeweilige Rennstand, der zuletzt von der Zeitnahme erfasst bzw. in der Backup Datei abgespeichert wurde.

13. Jeder Fahrer muss während seines Einsatzes auf der Strecke einen verschlossenen Helm und Handschuhe tragen. (Vollintegrallhelm mit Straßen Zulassung keine Jet Helme usw.)

14. Die Rennleitung behält sich das Recht vor, überforderte Fahrer oder Fahrer mit augenscheinlich gesundheitlichen Problemen aus dem Wettbewerb zu nehmen. In diesen Fällen hat das Team kein Anspruch auf Erstattung des Nenngeldes.

15. Sollte ein Kart mit technischem Defekt liegen bleiben, wird auf der kompletten Strecke Gelblicht eingeleitet. Das Bahnpersonal fährt ein Ersatzkart auf die Strecke und tauscht dieses gegen das defekte Kart aus. Das defekte Kart darf während des Rennens nur in der Werkstatt oder dem ausgewiesenen Mechanik Bereich repariert werden. Sobald das Gelblicht erlischt ist das Rennen wieder freigegeben.

16. Nach Abschluss der Qualifikation und des Rennens haben alle Fahrer in ihren Karts sitzen zu bleiben und auf Aufforderung zum Wiegen zu erscheinen. In dieser Zeit dürfen sich keine weiteren Teammitglieder im Boxenbereich aufhalten.

17. Die wichtigsten Flaggen und Lichtsignale

Gelbes Blinklicht oder Flagge

warnet vor einem Unfall, einer allgemeinen Gefahrenstelle oder einem defekten Kart. Langsam (Schritttempo) fahren, Abstände zum Vordermann einhalten, eine Hand nach oben halten, absolutes Überholverbot.

Schwarze Flagge + angezeigte Startnummer

Der betreffende Fahrer muss in den nächsten 2 Runden in die Box fahren und bekommt eine Strafe.

Nachdem ein Team schon verwahrt ist, kann diese Flagge auch gezeigt werden, wenn wiederholt gegen die Regeln verstoßen wird oder wegen wiederholtem gefährlichem Fahren. Während der Zeitstrafen darf nicht am Kart gearbeitet oder der Fahrer gewechselt werden.

Rote Flagge

Der Wettbewerb ist Unter- bzw. abgebrochen. Die Teilnehmer müssen bei der nächsten Durchfahrt bei Start/Ziel anhalten und auf Anweisung der Rennleitung warten. Während der Unterbrechung ist es nicht erlaubt, am Kart zu arbeiten oder den Fahrer zu wechseln.

Blaue Flagge stillgehalten

Hinweis auf das Aufschließen eines schnelleren Fahrers, spätestens jedoch innerhalb der Runde überholen lassen.

Blaue Flagge geschwenkt

Anderer Teilnehmer folgt dicht auf, sofort überholen lassen, innerhalb der nächsten drei Kurven.

Lässt ein Fahrer wiederholt erst am Ende einer Runde überholen, wird eine Zeitstrafe verhängt.

18. Das Mindestfahrergewicht beträgt 95/100Kg, "Summengewichte" für Teams sind nicht zulässig. Die Fahrer werden vor dem Rennen in kompletter Fahrerausrüstung inkl. Helm gewogen. Sitzschalen die ausschließlich zur besseren Sitzposition genutzt werden zählen nicht zum Fahrergewicht.

Das "Fahrergewicht" muss während der Qualifikation und dem Rennen zu jeder Zeit mindestens **95/100Kg** betragen. Der erforderliche Gewichtsausgleich (Zusatzgewicht) muss am Kart angebracht werden (**Gewichtskasten**) und beträgt maximal **30kg**. Der Gewichtsausgleich erfolgt in **2,5Kg** Schritten. Dieses Fahrergewicht gilt für das gesamte Rennen und kann nicht geändert werden! Das Fahrergewicht kann während und nach dem Training/Rennen kontrolliert werden.

Die Gewichte dürfen nicht am Körper mitgeführt werden.

Gewichte dürfen nur an den dafür vorgesehenen und von der Rennleitung bestimmten Plätzen gelagert werden.

Das Fahrergewicht wird während des Rennens nach jedem Fahrerwechsel überprüft. Der ausgewechselte Fahrer hat sich unaufgefordert direkt nach seiner Auswechslung zum Nachwiegen zu melden.

Untergewicht während des Rennens wird mit Zeitstrafen geahndet, ebenso unterlassenes Nachwiegen.

Sollte eine Zeitstrafe nicht mehr vergeben werden können, wird diese nachträglich im Endergebnis aufgerechnet. Das betreffende Team wird aber um mindestens drei Plätze zurückgestuft.

19. Die Gewichte dürfen beim Fahrerwechsel nur getauscht werden, wenn das Kart zum Stillstand gekommen ist. Nichteinhaltung wird mit einer **30sec.** bestraft.

20. Die Reifen dürfen weder chemisch, thermisch oder mechanisch bearbeitet werden. Der Luftdruck wird von der austragenden Kartbahn festgelegt und bei allen eingesetzten Karts gleich eingestellt. Eine Kontrolle ist nur durch das Bahnpersonal zulässig.

21. In der Boxengasseneinfahrt gibt es eine Haltelinie, jedes Kart muss vor dieser deutlich zum Stehen kommen (Alle vier Räder müssen stehen). Kein Teil des Karts darf die Haltelinie berühren, andernfalls erfolgt eine Zeitstrafe. Der Bereich vor dieser Haltelinie gehört zur Rennstrecke und darf von Teammitgliedern nicht betreten werden. **Pro Team dürfen sich max. drei Teammitglieder in der Box aufhalten, wenn dies erforderlich ist (Fahrerwechsel).** In der Boxengasse dürfen sich nur Personen aufhalten, die auf einer Teamnennung mit ihrer Unterschrift die Anerkennung des Haftungsausschlusses bestätigt haben. **Zeichengebung an die Fahrer aus der Box heraus ist nicht zulässig.**

22. Zeitstrafen:

Verstoß gegen die Gewichtsregelung (Untergewicht)

Bis 5Kg 30Sek., bis 10Kg 60Sek., über 10Kg 90Sek.

Kontrollwiegen des Fahrers nach Fahrerwechsel vergessen 30Sek.

Mitführen von Ausgleichsgewichten am Körper 60Sek.

Rempeln / Abdrängen ohne Platzgewinn 20Sek.

Rempeln / Abdrängen mit Platzgewinn 30Sek.

Unangemessenes Verhalten gegenüber der Rennleitung oder anderer Rennteilnehmer 60Sek. (bis zur Disqualifikation vom Rennen)

Berühren der Haltelinie Stopp & Go.

Komplettes Überfahren der Haltelinie 10Sek.

Fahrzeitüberschreitung (die Fahrzeitüberschreitung wird in der Box abgesehen)

Störung des Rennablaufs durch grob Fahrlässiges Verhalten eines Teams, führt zur sofortigen Disqualifikation des gesamten Teams.

Bei nicht sachgerechtem Umgang mit dem Zeitmesssystem oder anfahren der Pylonen 30sec.

Bei nicht sachgerechtem Umgang mit den Ausgleichsgewichten 30 Sek. Zeitstrafe.

Sonstige nicht aufgeführte Regelverstöße werden durch die Rennleitung festgelegt und für die nächsten Rennen protokolliert. Regelverstöße, die nicht mehr während des Rennens geahndet werden können, werden im Tagesergebnis mindestens mit zu 3 Plätzen Rückstufung geahndet.

23. Fahrer oder Teams, die sich während der Veranstaltung gegenüber dem Bahnpersonal, der Rennleitung oder anderen Teams grob unsportlich verhalten, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

24. Falls es die Umstände erforderlich machen, kann der Veranstalter den Wettbewerb vorzeitig abbrechen.

25. Bleibt ein Kart ohne jeglichen Grund, oder mit Absicht (ohne technischen Defekt) auf der Strecke stehen, wird dies mit einer Zeitstrafe bestraft (**120sek.**). Sollte eine Zeitstrafe nicht mehr vergeben werden können, wird diese nachträglich im Endergebnis aufgerechnet. Das betreffende Team wird aber um mindestens drei Plätze zurückgestuft.

26. Sämtliche Rennergebnisse und Entscheidungen der Rennleitung sind endgültig und nicht anfechtbar. Teams, die bei der Siegerehrung nicht anwesend sind, erhalten keine Pokale. Bestandteile des Regelwerks können nur in Übereinstimmung mit der Rennleitung und der teilnehmenden Teamchefs geändert oder gestrichen werden. Die Kartbahn als Betreiber hat das letzte Wort.

27. Alles was im Reglement nicht ausdrücklich erlaubt wird, ist verboten.

Stand: 05.12.2019